

■ WO GEOGRAPHEN ARBEITEN – BEISPIEL 2

Man muss die Sprache der Menschen sprechen

Der Geograph Dr. Frank Bröckling hat sich nach seiner Promotion selbstständig gemacht. Heute entwickelt er Konzepte für Städte und diskutiert darüber mit den Bürgern.

Ein Schlüsselerlebnis bewog Dr. Frank Bröckling zur Gründung seines *planinvent*-Büros für räumliche Planung. Nach dem Studium war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Münster tätig, und zwar im Institut für Geographie, Abteilung Orts-, Regional- und Landesentwicklung/Raumplanung (ORL). Unter Professorin Ulrike Grabskieron war der junge Wissenschaftler verantwortlich für ein „Konzept zur Entwicklung eines Fließgewässers für eine Stadt am Rande des Ruhrgebiets“. Als Bröckling einige Zeit später mit seinen Studenten eine Exkursion nach Werne unternahm, entdeckte er im Stadtpark, dass die Kommune seine Maßnahmen in die Tat umgesetzt hatte. „Ich stand begeistert vor dem umgestalteten Teich. Für die Studenten sah das völlig unspektakulär aus. Für mich war es eine Offenbarung: Entwicklung und Planung bewirken etwas.“

Das war ein Grund für Bröckling, Jahrgang 1966, die Uni-Karriere nach seiner Promotion zu beenden und in die freie Wirtschaft zu gehen. Weil er keinen attraktiven Arbeitgeber fand, machte er sich 2004 selbstständig und wurde selbst Arbeitgeber für mittlerweile zwei Kollegen. „Wir sind eine kleine und schlagkräftige Truppe und machen Entwicklungskonzepte für den ländlichen Raum.“ Bei ihren Projekten versuchen die Planer aus Münster, die Bürger möglichst umfassend zu beteiligen. Denn: „Die haben tolle Ideen. Partizipation macht sehr viel Spaß.“

Der zweite Schwerpunkt seines Büros *planinvent* sind Wettbewerbskonzepte für Kommunen oder Kooperationen von Städten und Gemeinden aus zwei oder mehr EU-Ländern. Ein spannendes Projekt beschäftigt sich mit der energetischen Nutzung von Hecken und Wallhecken. Ziel des Projektes ist es, mit Hilfe so

genannter Heckenmanager die Kulturlandschaft im Münsterland zu erhalten, ohne einen zu großen Aufwand zu betreiben. An dieser Stelle kommt die energetische Nutzung des Heckenschnitts für Hackschnitzel ins Spiel. „Früher wurden die Hecken auch geerntet“, be-

richtet Bröckling. Eine alte Idee kommt jetzt also neu zum Tragen.

Die Heckenmanager haben die Aufgabe, in den Kreisen des Münsterlandes Eigentümer zu gewinnen und auf diese Weise Heckenkilometer zu „sammeln“. Die Gesamtmenge zu erntender Hecken wird Lohnunternehmern angeboten, für die es sich erst ab einer bestimmten Menge verkaufter Biomasse lohnt, in spezielles Gerät zu investieren und die Hecken zu pflegen. Hauptpartner des *planinvent*-Büros ist bei diesem Projekt der Kreis Steinfurt. Zu den Partnern zählt aber auch die niederländische Gemeinde Achterhoek, weshalb der europäische Fonds „INTERREG“ das Projekt fördert, ebenso die holländische Provinz Gelderland sowie die zuständigen Landesministerien aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. „Ein sehr schönes und sinnvolles Projekt“, sagt Bröckling. Und: „Die Idee hatten vor uns schon andere. Der Punkt ist, den Mut zu haben, das anzugehen und umzusetzen.“

Besonders gerne entwirft Bröckling in Zusammenarbeit mit Bürgern und Vereinen Projekte, die gut in die jeweilige Region passen und auch umsetzbar sind. So berichtet er von einem erfolgreichen Dorfentwicklungskonzept in Hoetmar, Kreis Warendorf, mit sehr viel bürgerschaftlichem Engagement. Bei den Diskussionsabenden zu den Dorfentwicklungskonzepten kommt es darauf an, die Sprache der Bürger zu sprechen, komplexe Sachverhalte auf eine kommunikationsfähige Basis zu bringen, sagt Bröckling. „Auch das können Geographen.“

Der Geograph hat in Projektteams laut Bröckling die große Chance, alle Fachleute einigermaßen zu verstehen und als Moderator oder Mittler der Interessen aufzutreten. „Geographen sind häufig in Bereichen tätig, in denen sich verschiedene Themenfelder berühren.“ Eine Perspektive reiche zur umfassenden Beurteilung von Planungs- und Entwicklungsvorhaben manchmal eben nicht aus. „Da sind dann Geographen mit ihrer breiten Ausbildung sehr gefragt.“

